

NDB-Artikel

Großmann, Carl *Moritz* Uhrenfabrikant, * 27.3.1826 Dresden, † 23.1.1886 Leipzig. (lutherisch)

Genealogie

Aus Dresdener Schuhmacherfam.;

V Carl Gottlieb (* 1795), Briefträger, dann Briefsortierer beim Hofpostamt in D., S d. Schuhmachermeisters Joh. Gottlieb in D. u. d. Joh. Sophia Leuthold in D.;

M Christiana Frieder. (* 1797), T d. Schuhmachers Carl Traugott Krumbein in D. u. d. Joh. Eleonore Rumberger;

⊙ 1) Dresden 1855 Amalie Auguste geb. Schütz, Wwe d. Apothekers Curt Ottomar Denkgott Uhlemann in Glashütte, 2) N. N.;

1 S, 1 T.

Leben

G. erhielt aufgrund seiner Leistungen in der Volksschule für zwei Jahre eine Freistelle an der Polytechnischen Schule in Dresden. 1846 beendete er seine Lehrzeit als Uhrmacher. Seine Wanderschaft, bei der er Altona, München, La Chaux-de-Fonds, weiterhin Dänemark, Schweden, Frankreich und England berührte, wurde mehrfach durch Militärdienst unterbrochen. Den Wanderjahren verdankt er neben seiner beruflichen Fortbildung einen großen Teil seiner umfassenden Sprachkenntnisse. 1854 kam er nach Glashütte und machte sich 1855 als Uhrenfabrikant selbständig. – Neben seinen Verbesserungen an Werkzeugen und Werkzeugmaschinen der Uhrmacherei erwarb er sich große Verdienste durch seine theoretischen Untersuchungen|und seine Veröffentlichungen. 1866 schrieb er eine englische Preisarbeit über den freien Ankerengang. Außerdem übersetzte er Sauniers Lehrbuch der Uhrmacherei vom Französischen ins Deutsche (3 Bände, 1879). 1877 begründete er den Deutschen Uhrmacher-Kalender. Sein größtes Verdienst ist jedoch die Gründung der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte, die aus einer Fachklasse hervorging, welche er für junge Berufskollegen nach Feierabend eingerichtet hatte.

Werke

Weiteres W Der freie Ankerengang, 1892.

Literatur

Dt. Uhrmacher-Ztg., Nr. 13 v. 27.3.1926, S. 246-49 (P);

Reichsbank IX, 3, 1908, S. 787.

Autor

Adolf Wißner

Empfohlene Zitierweise

, „Großmann, Moritz“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 159-160
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
